

# Gemeinde Bestwig

## Beglaubigter Beschlussauszug

öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.01.2014

### Top 4 Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 hier: Beratung

Zur Beratung und Entscheidung gelangt der Sachverhalt gem. Verw.-Vorlage Nr. 003/2014, in deren Anlage die Veränderungen bei einzelnen Haushaltspositionen seit Einbringung des Haushalts durch den Bürgermeister am 11.12.2013 erläutert sind. Der Haushaltsentwurf sowie die Änderungen lt. Verwaltungsvorlage wurden den Fraktionen in einer gemeinsamen Fraktionssitzung am 16.01.2014 durch Kämmerer Klaus Kohlmann erläutert.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Winfried Gerold**, führt aus, dass die CDU-Fraktion in einer Fraktionssitzung am 16.01.2014, im Anschluss an die Vorstellung des Haushaltsentwurfes, diesen beraten hat. Die Erläuterungen durch die Verwaltung sind nachvollziehbar und schlüssig. Weiteres Einsparpotential ist für die CDU-Fraktion nicht zu erkennen.

Wesentlicher Diskussionspunkt in der Fraktionssitzung, so Herr Gerold, waren die bisher vorliegenden drei Anträge der Sportvereine aus Ostwig, Nuttlar und Velmede-Bestwig zur Finanzierung der vereinseigenen bzw. gemeindlichen Sportplätze. Hier gibt es noch diverse offene Fragen, welche in einer weiteren Fraktionssitzung am 28.01.2014 zu erörtern sind. Aus Sicht von Herrn Gerold hat die Entscheidung über diese Anträge eine gewisse Tragweite über die jetziger Ratsperiode hinaus.

Herr Gerold unterbreitet der SPD-Fraktion ein Gesprächsangebot, um in dieser Angelegenheit einen Konsens zu erzielen.

Der **Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Ratsmitglied Thomas Liedtke**, teilt mit, dass die SPD-Fraktion einem gemeinsamen Gespräch offen gegenübersteht. Auch in der SPD-Fraktion ist diese Thematik noch nicht abschließend erörtert, was ebenfalls in einer weiteren Fraktionssitzung geschehen soll. Herr Liedtke weist darauf hin, dass die vorliegenden Anträge im Zusammenhang zu sehen sind und die hierzu ergehenden Beschlüsse eine Weichenstellung für die nächsten Jahre darstellen.

Zum Haushaltsentwurf 2014 führt Herr Liedtke aus, dass dieser kaum Veränderungen zu den Ansätzen im Haushalt 2013 aufweist. Aus seiner Sicht stellt sich allerdings die Frage, ob alle Ansätze auch ausreichen. Beispielfhaft nennt er die veranschlagten Gerichtskosten im Hinblick auf das Kartellverfahren vor dem OLG.

Der SPD-Fraktion ist es unverständlich, dass der Mitnahmeeffekt bei der Ermittlung der Kreisumlage durch die hohe Steuerkraft der HSK-Kommunen nicht an diese angemessen weitergegeben wird.

Eine Nachfrage der SPD-Fraktion hat sich ergeben zum Ansatz der Kosten für die Straßenbeleuchtung: Wie viele Leuchtstellen entfallen auf die Kostenveranschlagung? (Anmerkung: 1.443 Straßenlaternen zum 31.12.2013; vgl. Indikatoren zum Produkt 012 001).

Herr Liedtke zeigt sich erfreut, dass Anmerkungen seiner Haushaltsrede 2013 auf fehlende Veranschlagungen z.B. Mieteinnahme Kindergarten Ramsbeck, nunmehr im Haushaltsentwurf 2014 geklärt sind. Weiterhin teilt Herr Liedtke mit, dass aus seiner Sicht ein Haushaltssicherungskonzept nicht mehr weit entfernt ist. Hierauf hat er bereits in seiner Haushaltsrede 2013 hingewiesen. Auch Bürgermeister Péus hat dieses im Rahmen der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2014 bestätigt.

Abschließend führt Herr Liedtke aus, dass der vorliegende Haushaltsentwurf die Zustimmung der SPD-Fraktion erhalten würde. Allerdings ist die Thematik der zwischenzeitlich eingereichten Anträge auf Sportstättenfinanzierung noch zu diskutieren. Herr Liedtke verweist in diesem Zusammenhang noch auf einen Vorschlag aus vergangenen Jahren, ein Sportstättenkonzept zu erarbeiten. Würde dieses vorliegen, wären nunmehr die erforderlichen Beschlüsse einfacher zu treffen.

**Bürgermeister Ralf Péus** führt aus, dass es selbstverständlich sehr schwierig ist, die noch zu erwartenden Gerichtskosten im Kartellverfahren beim OLG zu veranschlagen. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass am heutigen Tage das OLG Hamm per Mail mitgeteilt hat, dass die Urteilsverkündung, welche für den 29.01.2014 vorgesehen war, auf den 12.03.2014 verschoben wurde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Es ergeht keine Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Bestwig.

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung vorschriftsmäßig eingeladen worden ist.

Bestwig, den 17.02.2014



Der Bürgermeister  
Im Auftrag: